



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Verbandsgemeinde  
Mansfelder Grund-Helbra

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

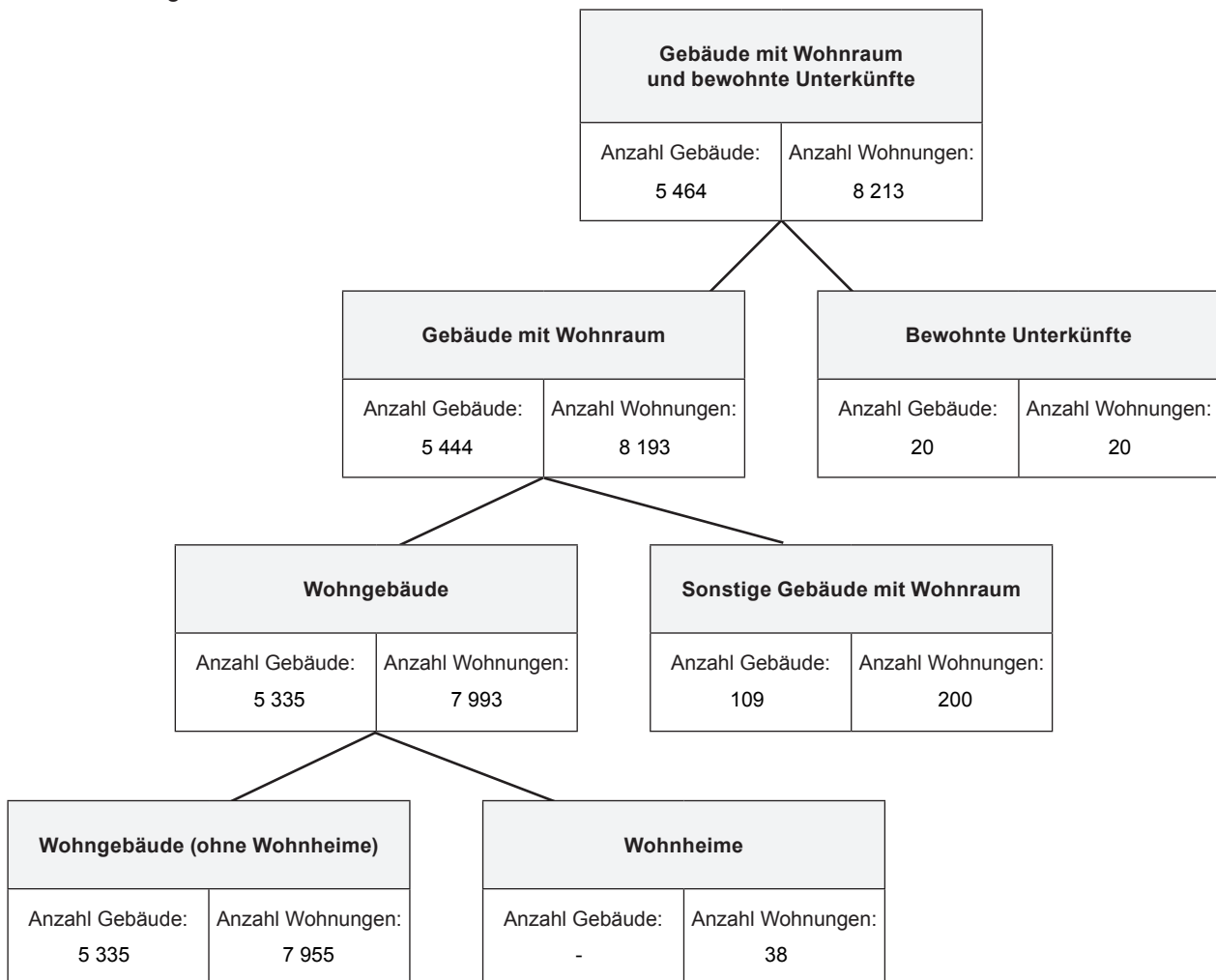
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 444	8 193	5 335	7 993
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	2 176	3 040	2 125	2 925
1919 - 1948	1 229	1 643	1 205	1 604
1949 - 1978	936	2 009	920	1 990
1979 - 1986	284	374	281	371
1987 - 1990	(142)	151	(142)	151
1991 - 1995	189	334	180	316
1996 - 2000	287	377	281	371
2001 - 2004	138	150	138	150
2005 - 2008	(38)	(56)	(38)	56
2009 und später	25	59	25	59
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 073	5 764	4 022	5 671
mit 1 Wohnung	3 170	3 170	3 158	3 158
mit 2 Wohnungen	646	1 276	621	1 227
mit 3 und mehr Wohnungen	257	1 318	243	1 286
Doppelhaushälfte Insgesamt	709	905	700	896
mit 1 Wohnung	563	563	557	557
mit 2 Wohnungen	105	209	102	206
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	(133)	(41)	(133)
Gereihtes Haus Insgesamt	547	1 211	529	1 168
mit 1 Wohnung	363	363	351	351
mit 2 Wohnungen	78	(153)	75	147
mit 3 und mehr Wohnungen	(106)	695	(103)	670
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(115)	(313)	(84)	(258)
mit 1 Wohnung	(58)	(58)	(43)	(43)
mit 2 Wohnungen	22	47	9	28
mit 3 und mehr Wohnungen	35	208	(32)	187
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 154	4 154	4 109	4 109
2 Wohnungen	851	1 685	807	1 608
3 - 6 Wohnungen	328	1 328	308	1 250
7 - 12 Wohnungen	111	972	111	972
13 und mehr Wohnungen	-	54	-	54
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(159)	460	(153)	445
Privatperson/-en	5 017	6 205	4 934	6 061
Wohnungsgenossenschaft	65	482	65	482
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	156	896	149	880
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(21)	91	(21)	91
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	22	7	10
Bund oder Land	-	(18)	-	(18)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	19	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	243	1 173	243	1 173
Etagenheizung	511	730	501	696
Blockheizung	82	247	82	244
Zentralheizung	3 755	4 854	3 676	4 732
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	819	1 146	803	1 109
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(34)	(43)	(30)	(39)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 444	3 427	682	612	723
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	5 444	3 427	682	612	723
Wohngebäude	5 335	3 352	670	605	708
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 335	3 352	670	605	708
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	109	75	12	7	15
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 073	2 406	529	489	649
mit 1 Wohnung	3 170	1 796	373	435	566
mit 2 Wohnungen	646	476	56	51	63
mit 3 und mehr Wohnungen	257	134	100	3	20
Doppelhaushälfte Insgesamt	709	576	55	42	36
mit 1 Wohnung	563	458	49	32	(24)
mit 2 Wohnungen	105	86	3	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	(32)	3	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	547	381	(87)	53	26
mit 1 Wohnung	363	269	28	47	19
mit 2 Wohnungen	78	72	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(106)	(40)	56	3	(7)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(115)	64	11	28	12
mit 1 Wohnung	(58)	32	8	(9)	9
mit 2 Wohnungen	22	12	3	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	35	20	-	15	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	4 154	2 555	458	523	618
2 Wohnungen	851	646	65	68	72
3 - 6 Wohnungen	328	217	82	6	(23)
7 - 12 Wohnungen	111	9	77	15	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(159)	124	(9)	7	19
Privatperson/-en	5 017	3 212	521	590	694
Wohnungsgenossenschaft	65	6	52	-	7
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	156	56	100	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(21)	6	-	15	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	7	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	(16)	-	-	3



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	243	56	138	4	45
Etagenheizung	511	369	43	38	(61)
Blockheizung	82	27	24	21	10
Zentralheizung	3 755	2 316	403	481	555
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	819	638	68	(64)	(49)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(34)	(21)	6	4	3

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra	Landkreis Mansfeld- Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 444	45 137	580 869	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	2 176	15 765	171 531	2 655 042
1919 - 1948	1 229	8 874	142 155	2 307 543
1949 - 1978	936	9 769	99 196	7 188 157
1979 - 1986	284	3 127	34 445	1 828 250
1987 - 1990	(142)	1 404	15 035	736 588
1991 - 1995	189	1 696	32 252	1 153 484
1996 - 2000	287	2 628	50 243	1 434 704
2001 - 2004	138	1 114	20 244	790 074
2005 - 2008	(38)	561	11 624	594 658
2009 und später	25	199	4 144	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	5 444	45 137	580 869	18 922 618
Wohngebäude	5 335	43 867	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 335	43 858	564 725	18 239 634
Wohnheime	-	9	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	109	1 270	15 795	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 073	28 162	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 170	22 297	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	646	3 983	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	257	1 882	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	709	5 465	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	563	4 249	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	105	728	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(41)	488	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	547	10 092	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	363	6 099	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	78	1 251	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(106)	2 742	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(115)	1 418	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	(58)	901	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	22	257	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	35	260	6 103	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	4 154	33 546	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	851	6 219	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	328	3 408	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	111	1 804	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	160	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra	Landkreis Mansfeld- Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(159)	2 088	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	5 017	39 842	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	65	978	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	156	1 616	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(21)	195	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	7	275	5 271	131 832
Bund oder Land	-	27	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(19)	116	1 610	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	243	2 058	47 189	1 020 473
Etagenheizung	511	4 663	57 860	1 218 091
Blockheizung	82	832	10 280	186 429
Zentralheizung	3 755	30 669	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	819	6 512	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(34)	403	4 096	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra	Landkreis Mansfeld- Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	40,0	34,9	29,5	14,0
1919 - 1948	22,6	19,7	24,5	12,2
1949 - 1978	17,2	21,6	17,1	38,0
1979 - 1986	5,2	6,9	5,9	9,7
1987 - 1990	(2,6)	3,1	2,6	3,9
1991 - 1995	3,5	3,8	5,6	6,1
1996 - 2000	5,3	5,8	8,6	7,6
2001 - 2004	2,5	2,5	3,5	4,2
2005 - 2008	(0,7)	1,2	2,0	3,1
2009 und später	0,5	0,4	0,7	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,2	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,2	97,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,8	2,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	74,8	62,4	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	58,2	49,4	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	8,8	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	4,2	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,0	12,1	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	10,3	9,4	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	1,9	1,6	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	1,1	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,0	22,4	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	6,7	13,5	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	2,8	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,9)	6,1	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(2,1)	3,1	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	(1,1)	2,0	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	1,1	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	76,3	74,3	69,2	65,2
2 Wohnungen	15,6	13,8	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,0	7,6	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,0	4,0	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,4	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra	Landkreis Mansfeld- Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,9)	4,6	6,1	9,3
Privatperson/-en	92,2	88,3	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,2	2,2	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,9	3,6	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,4)	0,4	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,1	0,6	0,9	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,3	0,3	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	4,5	4,6	8,1	5,4
Etagenheizung	9,4	10,3	10,0	6,4
Blockheizung	1,5	1,8	1,8	1,0
Zentralheizung	69,0	67,9	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,0	14,4	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,6)	0,9	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	8 193	7 993	7 955	38	200	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 965	4 913	4 913	-	52	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 673	2 563	2 525	38	(110)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(10)	(7)	(7)	-	3	
Leer stehend	545	510	510	-	(35)	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	307	304	304	-	3	
40 - 59	1 508	1 456	1 434	22	52	
60 - 79	2 122	2 067	2 055	12	55	
80 - 99	1 596	1 547	1 547	-	49	
100 - 119	1 260	1 243	1 243	-	(17)	
120 - 139	842	833	829	4	9	
140 - 159	275	(263)	(263)	-	12	
160 - 179	(122)	119	119	-	3	
180 - 199	(73)	(73)	(73)	-	-	
200 und mehr	(88)	88	88	-	-	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(30)	(30)	(30)	-	-	
2 Räume	368	337	315	22	(31)	
3 Räume	1 646	1 584	1 572	12	62	
4 Räume	2 305	2 251	2 251	-	54	
5 Räume	1 885	1 854	1 854	-	31	
6 Räume	1 156	1 141	1 141	-	15	
7 und mehr Räume	803	796	792	4	7	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 848	7 664	7 626	38	184	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	208	208	-	10	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(24)	(24)	(24)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	103	97	97	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra	Landkreis Mansfeld- Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	8 193	79 391	1 289 874	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 965	39 320	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 673	33 488	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(10)	249	2 907	224 529
Leer stehend	545	6 334	122 283	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	307	3 218	72 745	2 177 061
40 - 59	1 508	17 462	358 600	7 288 734
60 - 79	2 122	21 994	335 499	9 663 142
80 - 99	1 596	14 263	195 253	6 987 435
100 - 119	1 260	10 316	145 067	4 913 194
120 - 139	842	6 956	101 854	4 211 779
140 - 159	275	2 482	38 311	2 394 089
160 - 179	(122)	1 143	17 112	1 117 240
180 - 199	(73)	686	10 496	686 793
200 und mehr	(88)	871	14 919	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(30)	1 536	33 020	1 306 117
2 Räume	368	4 965	117 761	3 735 658
3 Räume	1 646	16 752	321 339	8 890 843
4 Räume	2 305	24 186	394 109	10 410 969
5 Räume	1 885	15 947	221 486	6 855 418
6 Räume	1 156	9 063	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	803	6 942	88 742	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 848	77 373	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	1 037	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(24)	334	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	103	647	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra	Landkreis Mansfeld- Südharz	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,6	49,5	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,6	42,2	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,1)	0,3	0,2	0,6
Leer stehend	6,7	8,0	9,5	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	3,7	4,1	5,6	5,4
40 - 59	18,4	22,0	27,8	18,0
60 - 79	25,9	27,7	26,0	23,8
80 - 99	19,5	18,0	15,1	17,2
100 - 119	15,4	13,0	11,2	12,1
120 - 139	10,3	8,8	7,9	10,4
140 - 159	3,4	3,1	3,0	5,9
160 - 179	(1,5)	1,4	1,3	2,8
180 - 199	(0,9)	0,9	0,8	1,7
200 und mehr	(1,1)	1,1	1,2	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(0,4)	1,9	2,6	3,2
2 Räume	4,5	6,3	9,1	9,2
3 Räume	20,1	21,1	24,9	21,9
4 Räume	28,1	30,5	30,6	25,7
5 Räume	23,0	20,1	17,2	16,9
6 Räume	14,1	11,4	8,8	10,9
7 und mehr Räume	9,8	8,7	6,9	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,8	97,5	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,7	1,3	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,3)	0,4	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,3	0,8	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Verbandsgemeinde Goldene Aue	74	93	1
<b>Verbandsgemeinde Mansfelder Grund- Helbra</b>	66	85	1
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>	54,8	82,2	1,8
<b>Sachsen-Anhalt</b>	42,2	79,6	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Goldene Aue	69	6	25
<b>Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra</b>	62	6	32
<b>Landkreis Mansfeld-Südharz</b>	50,5	7,8	41,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>	38,3	9,4	52,3
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	7 427	2 250	2 568	1 922	612	75
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 875	984	1 904	1 576	349	(62)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 552	1 266	664	346	263	(13)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	215	173	22	14	3	3
40 - 59	1 322	799	304	(99)	(107)	13
60 - 79	1 880	630	729	(322)	(183)	16
80 - 99	1 479	301	622	412	120	24
100 - 119	1 182	(180)	471	428	97	6
120 - 139	810	87	(250)	392	71	10
140 - 159	265	33	74	139	19	-
160 - 179	(119)	21	(42)	53	3	-
180 - 199	(70)	13	(24)	30	3	-
200 und mehr	(85)	13	30	(33)	6	3
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(21)	18	3	-	-	-
2 Räume	287	234	23	(20)	7	3
3 Räume	1 394	783	363	120	(111)	17
4 Räume	2 065	595	827	434	(197)	(12)
5 Räume	1 774	329	678	616	129	22
6 Räume	1 106	160	417	412	(105)	12
7 und mehr Räume	780	(131)	257	320	63	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	7 427	2 250	2 905	1 375	672	148	77
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 875	984	2 072	1 112	529	123	55
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 552	1 266	833	263	(143)	25	22
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	215	173	28	10	4	-	-
40 - 59	1 322	799	389	(87)	(37)	-	10
60 - 79	1 880	630	857	259	(94)	22	(18)
80 - 99	1 479	301	684	313	149	22	10
100 - 119	1 182	(180)	500	323	137	36	6
120 - 139	810	87	288	238	152	39	(6)
140 - 159	265	33	(72)	(80)	48	20	12
160 - 179	(119)	21	33	35	21	3	6
180 - 199	(70)	13	24	15	12	-	6
200 und mehr	(85)	13	30	15	18	6	3
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(21)	18	3	-	-	-	-
2 Räume	287	234	29	13	7	-	4
3 Räume	1 394	783	450	115	(34)	3	9
4 Räume	2 065	595	961	(343)	(137)	13	(16)
5 Räume	1 774	329	733	457	205	(38)	12
6 Räume	1 106	160	475	250	161	(45)	15
7 und mehr Räume	780	(131)	254	197	128	49	21

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	7 427	2 183	861	4 383
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 875	1 303	730	2 842
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 552	880	131	1 541
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	215	(52)	6	(157)
40 - 59	1 322	514	(82)	726
60 - 79	1 880	774	197	909
80 - 99	1 479	415	(193)	871
100 - 119	1 182	231	192	759
120 - 139	810	103	(109)	598
140 - 159	265	33	43	(189)
160 - 179	(119)	(30)	18	71
180 - 199	(70)	15	3	52
200 und mehr	(85)	16	18	(51)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(21)	6	-	(15)
2 Räume	287	76	4	(207)
3 Räume	1 394	517	(91)	786
4 Räume	2 065	726	(184)	1 155
5 Räume	1 774	434	199	1 141
6 Räume	1 106	245	197	664
7 und mehr Räume	780	(179)	186	415

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Merseburgerstraße 2  
06110 Halle/Saale

## **Auskunftsdienst**

E-Mail: [zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

